

Vortragsprogramm Herbst 2022

Das Vortragsprogramm findet im
Seminarraum des **Kulturzentrums/Bürgerhaus Trudering** statt

Adresse: Wasserburger Landstraße 32, 81825 München, Parkplätze vorhanden
Anfahrt öffentlich: **U5** bis „Michaelibad“, Bus 195 (Richtung „Neuperlach Süd“) bis Haltestelle „Spertentalstraße“
Oder **S4/S6** oder **U2** bis „Trudering“, Bus 193 (Richtung „Haar, Jagdfeldzentrum“) bis Haltestelle „Kulturzentrum Trudering“

Die beiden Vorträge im November werden umständehalber am 1. und 3. Montag gezeigt, bitte beachten!

Montag, 10. Oktober 2022

Bettina Haas (München)

„Quer durch Bayern“

Ein bekannter Spruch lautet „Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl“ und auf bayrisch spricht man liebevoll von „Hoamat“. Bergkulissen in ersten Sonnenlicht, königliche Schlösser, weitläufige Landschaften, Trachtler bei traditionellen Festen, usw., das sind nur einige Bilder, mit denen Einheimische und „Zuagroaste“ Bayern verbinden. Diewei Münchner Fotografen Bettina Haas und Nicki Sinanis sind seit mehr als 10 Jahren regelmäßig zwischen den Allgäuer und den Berchtesgadener Alpen unterwegs, um die verschiedenen Facetten Ihrer bayrischen Heimat zu zeigen.

Montag, 24. Oktober 2022

Martin Sinzinger (Trostberg)

„Naturbegegnung Chiemsee“

Dieser Lichtbilder-Vortrag führt in unsere Heimat, an den größten See Bayerns vor den Chiemgauer Alpen, in die Bilderbuchlandschaft des Chiemsees. Neben prominenten Ansichten offenbart der aufmerksame Blick, für den Martin Sinzinger bekannt ist, übersehene und nicht minder faszinierende Welten: Funkelndes Eis und glitzernder Reif im Winter, Farbenpracht und Lebensfreude der Blumen und Vögel im Frühling, blühende Seerosen auf der Wasseroberfläche und stille Szenen darunter, das Aufleuchten der Natur im Herbst. Martin Sinzinger zeigt in seinem neu überarbeiteten Vortrag die Schönheit der Natur, Faszinierendes und Berührendes, große Szenerien und häufig übersehene Details.

ACHTUNG: Montag, 7. November 2022

Maria und Wolfgang Rosenwirth (München)

„Steinbock & Co - Bergamasker Alpen“

Die Bergamasker Alpen, „versteckt“ hinter Berninagruppe, Bergell und Adamellogruppe, ist im deutschsprachigen Raum fast unbekannt. Einige Wanderführer beschreiben Touren in den Randgebieten, insbesondere die Klettersteige oberhalb des Comer Sees. Der einzige deutschsprachige Führer über das gesamte Gebiet ist seit vielen Jahren vergriffen. Wanderer erwartet eine ursprüngliche Region mit botanischen Kostbarkeiten und einer begeisternden Fauna – vor allem Steinböcke sind häufig und oft schon in Hüttennähe zu sehen.

Wir haben uns aufgemacht, sind in zwei Sommern über die Bergkämme gewandert, auf den drei Weitwanderwegen Sentiero delle Orobie, Sentiero delle Orobie bresciane und Sentiero delle Orobie occidentale.

Auch die Berge über dem Lago di Como, den westlichen Rand des großen Berglandes, haben wir besucht. Wir haben wilde Karst- und weite Gletscherschliff-Landschaften kennengelernt. Vorbei an glitzernden Bergseen und durch üppige Blumenwiesen führte unser Weg.

Unterwegs genießen wir die lombardische Küche mit all ihren verschiedenen Arten, Polenta zu zubereiten. Bevor wir uns zu guter Letzt ein wenig der Kultur widmen: In Bergamo, Weltkulturerbe der Unesco, steht noch immer die vollständig erhaltene Stadtmauer aus dem 16. Jahrhundert.

ACHTUNG: Montag, 21. November 2022

Claus Haberda (Rottach-Egern)

Cholatse (Nepal)

Im Oktober 2021 waren Michi Wärthl, Moni Bogner und Claus Haberda mitten im der Corona Pandemie zusammen im Khumbu in Nepal zum Trekking mit abschließender erfolgreicher Besteigung des 6440m hohen Cholatse.